



Vertragsabschluss zu Digitale Transformations-Förderung

Die diesem Vertrag beigefügten Beilagen sind Bestandteil dieses Vertrages. Die Beilagen dieses Vertrages enthalten Berufs- und Betriebsgeheimnisse und personenbezogene Daten, und werden deswegen nicht veröffentlicht.

Eingangsbestätigung

Datum, Uhrzeit
25.11.2025, 10:05:16

Mitteilung der Entscheidung

Die RTR-GmbH teilt Ihnen mit, dass der Geschäftsführer für den Fachbereich Medien über das vorliegende Ansuchen auf Gewährung einer Förderung aus dem Fonds zur Förderung der digitalen Transformation gemäß §§ 33a ff KommAustria-Gesetz (KOG) i.d.g.F. in Verbindung mit den Richtlinien des Fonds zur Förderung der digitalen Transformation und nach Stellungnahme durch den Fachbeirat entschieden hat.

Die RTR-GmbH beabsichtigt unter den im Förderungsvertrag genannten Bedingungen für dieses Ansuchen eine Förderung in der Höhe von EUR 77,953.00 zu vergeben.

Gemäß Punkt 16 der Richtlinien kommt der Fördervertrag durch schriftliche Annahme durch den Förderungswerber oder die Förderungswerberin zustande. Ein In-Kraft-treten des Förderungsvertrages ist erst nach Erfüllung aller Bedingungen möglich.

Beachten Sie die vertraglich anerkannten Kosten unter Punkt "Kostenübersicht", welche auch als Bemessungsgrundlage für die Endabrechnung herangezogen werden.

bewilligte Fördersumme **77,953.00**

Förderung **Annehmen**

Geschäftszahl: FDTJB-01-0002-0003/2026

Titel

Projekttitle **Digitale Barrierefreiheit 2026 - Maßnahmen für einen inklusiven Medienzugang**

zu verwendende Allgemeine
Voraussetzungen

Auswahl

Kategorie **Tageszeitung**

Firma

Name **Russmedia Verlag GmbH**

Umsatzsteuer-
Identifikationsnum-
mer (UID)
ATU35560905

Typ **Juristische Person mit Firmenbuchnummer**

Registernummer **0593021**

Projektdetails

Bitte beschreiben Sie das eingereichte Projekt in Kurzform (max. 500 Zeichen). Beschreibung des Projekts in Kurzform zum Zweck der Veröffentlichung. Stellen Sie sicher, dass Ihre Projektbeschreibung keine Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse oder vertrauliche Informationen enthält.

2026 wird ein integriertes Konzept zur digitalen Barrierefreiheit im Nachrichtenbereich umgesetzt. Durch strukturelle Optimierungen, redaktionell erstellte Alternativtexte sowie den Einsatz KI-gestützter Tools zur automatisierten Videoaufbereitung sollen Inhalte technisch, visuell und auditiv besser zugänglich werden. Ziel ist ein dauerhaft inklusives Informationsangebot für eine breite Nutzergruppe.